

Eine neue Schule in Schönenwerd



Am 7. Januar 2026 eröffnet die neue Schule «Montessori Biloba» im Ballyhouse. In drei Gruppen werden zukünftig Kinder betreut und gefördert. Die Jüngsten sind zwischen 3 und 18 Monate alt, die mittlere Gruppe ist offen für Kinder bis zu drei Jahren. Die älteste Gruppe mit bis zu 6-jährigen Kindern deckt auch den obligatorischen Kindergarten ab. Bei genügender Nachfrage soll ab August 2026 auch ein Angebot für eine Basisstufe erstellt werden. Montessori

Biloba hat bereits mit mehreren Informationsstagen, einem Figurentheater und dem grossen Sommerfest auf sich aufmerksam gemacht.

Selbstständigkeit dank fester Lernumgebung

Montessori-Schulen werden nach einem pädagogischen Konzept geführt, das die italienische Ärztin Maria Montessori vor rund 150 Jahren entwickelt hat. Im Zentrum steht



Montessori-Lernumgebung im Ballyhouse

dabei, die Selbständigkeit der Kinder zu fördern. Dafür werden für jede Altersgruppe feste Lernumgebungen mit definierten Materialien eingerichtet, mit denen sich die Kinder beschäftigen können und die ihre Entwicklung fördern sollen.

Montessori Biloba ist als Verein organisiert und erhält keine öffentlichen Gelder für den Betrieb. Die Kosten müssen deshalb durch Beiträge der Eltern gedeckt werden. Die Tarife sind vergleichbar mit anderen Kinderbetreuungseinrichtungen in der Region. Momentan läuft die Suche nach externen Finanzquellen, damit die Schule Familien mit geringerem Einkommen reduzierte Tarife anbieten kann.

Vom Bildungszentrum zur Schule

Die neue Schule ist die erste Montessori-Einrichtung im Kanton Solothurn, während in den Kantonen Aargau, Bern, Luzern, Schwyz und Zürich bereits entsprechende Einrichtungen bestehen. Weltweit werden rund 25'000 Montessori-Schulen in 140 Ländern betrieben. In Schönenwerd besteht neben den öffentlichen Schulen seit 25 Jah-



ren die Swiss international School (SIS) mit einem Vor- und Tagesschulangebot in den Räumen der ehemaligen Bally Band im Feld. Zudem betreibt der Verein Montessori CH in



Kinder vertieft ins Spiel mit den Materialien



Schönenwerd ein Bildungszentrum an der Bahnhofstrasse, das als Akademie in die neue Schule integriert wird. Dabei ist es kein Zufall, dass die neue Schule so nahe am bisherigen Standort liegt: Bei Spaziergängen im Bally-Park ist Mariza Hefty, die das Bildungszentrum mit ihrem Team aufbaut, das Ballyhouse aufgefallen. Nach Gesprächen mit der Eigentümerschaft hat sich gezeigt, dass ihre Idee, dort eine Montessori-Schule einzurichten, auf offene Ohren stiess.

Veranstaltungen weiterhin möglich

Das Ballyhouse wird für die zusätzliche Nutzung nur minimal umgebaut. Auch Veranstaltungen sind weiterhin möglich, beispielsweise soll die Bundesfeier der Gemeinden Schönenwerd und Eppenberg-Wöschnau zum 1. August auch in Zukunft im Saal und

im angrenzenden Bally-Park stattfinden. Montessori Biloba möchte auch weiterhin selbst und in Zusammenarbeit mit lokalen Vereinen öffentliche Veranstaltungen organisieren. Ziel ist, die neue Schule als Teil des Gemeindelebens zu etablieren.



Weitere Informationen zur
Montessori Biloba sind zu finden
unter montessori-biloba.ch

*Text: Sämi Steiner
Bilder: Montessori Biloba / Mariza Hefty*